

Heimatministerium

Denkmalgerechte Sanierung und Umnutzung des ehemaligen Bankgebäudes zum Heimatministerium

Fertigstellung : November 2016

Architekt: GP Wirth Architekten

Team: Chiara Bozza, Wolfgang Hofmann, Gerhard Wirth

Bauherr: Helmut Schmelzer, Nürnberg

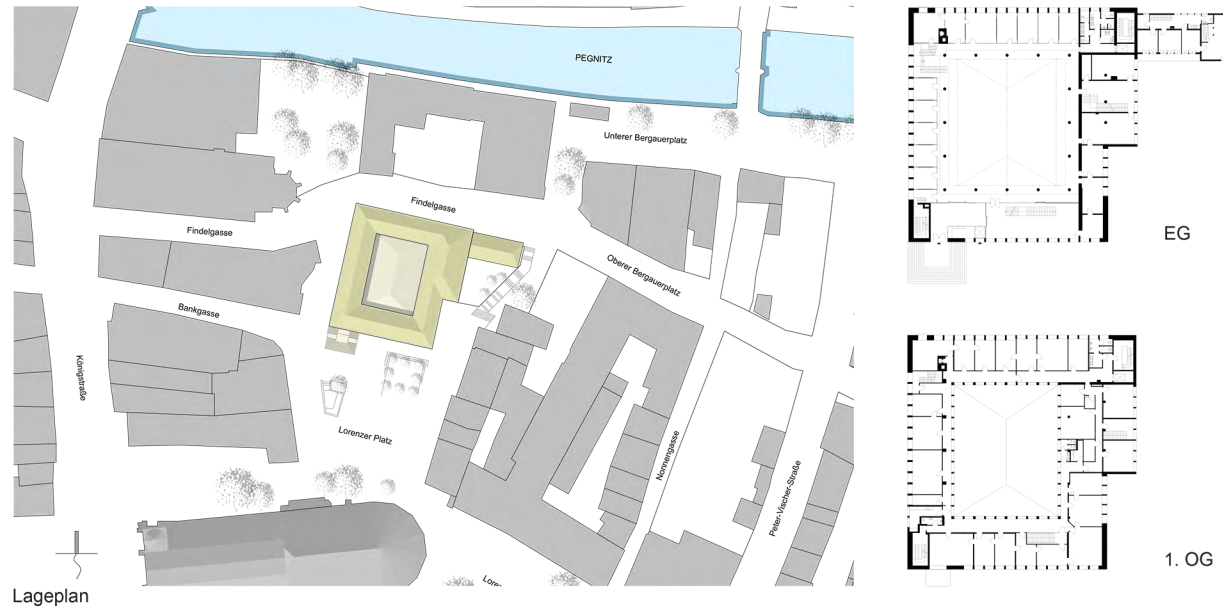
Planungsbeteiligte: Innenarchitektur, NEOOS Neues Design, Nürnberg

Adresse: Bankgasse 9, 90402 Nürnberg

BGF: 6.506 m²

Nutzfläche 5.440 m²

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat



Im November 2013 begannen sich die Geschehnisse, für das 1952 von Sep Ruf erbaute Gebäude der ehemaligen Staatsbank in der Bankgasse 9, erneut positiv zu fügen. Durch die Anmietung des Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat und einem privaten Bauherrn mit großer Architekturleidenschaft, waren die besten Voraussetzungen für einen sensiblen Umbau des Denkmals geschaffen.

Erklärtes Ziel des Nutzers, Bauherren, Architekten und der Denkmalschutzbehörde war, diese Chance zu nutzen und weitgehend wieder den ursprünglichen Bauzustand herzustellen.

Möglich wurde dies durch die Nutzung als Ministerium sowie dem Archivfundus von eingelagerten originalen Ausstattungsgegenständen. So konnte in dreijähriger Umbauzeit, sowohl die Raumstruktur wie auch die Ausstattung, wieder nahe an das ursprüngliche Erscheinungsbild aus den 50er Jahren gebracht werden. Die Forderung aller Beteiligten nach einem sensiblen Umgang mit dem Vorhandenen, einer Reduktion dem in der Vergangenheit hinzugefügten sowie eine sorgfältige Prüfung gegenüber allem neu einzubringenden, war die selbstverständliche Grundhaltung für die Arbeit an diesem Baudenkmal.

